

zumtobel group

Q1 – Q3 (Mai 2015 – Januar 2016)

Bericht zum 3. Quartal 2015/16 der Zumtobel Group AG



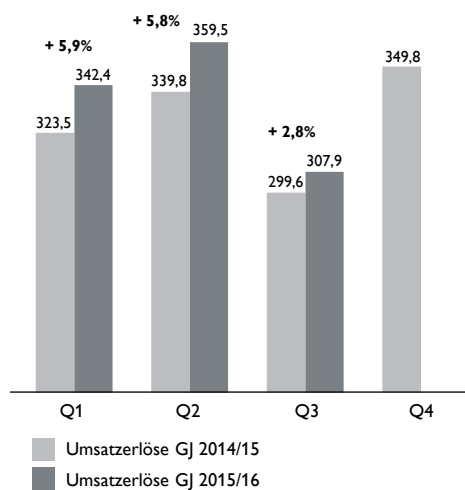
Überblick zum dritten Quartal 2015/16

- >> Konzernwachstum erreicht im saisonal schwachen dritten Quartal 2,8%
- >> Der LED-Anteil am Gruppenumsatz erhöhte sich auf 65,3%
- >> Bereinigtes Gruppen-EBIT leicht über Vorjahresniveau
- >> Positives Periodenergebnis aufgrund geringerer negativer Sondereffekte sowie des verbesserten Finanzergebnisses
- >> Zusätzliche Optimierungsmöglichkeiten in den Strukturkosten werden evaluiert

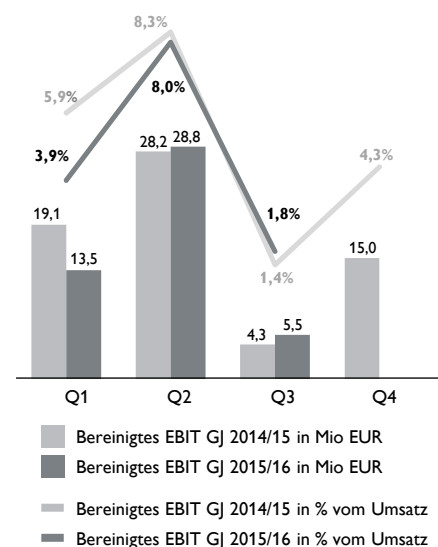
Kennzahlenübersicht in Mio EUR	Q3 2015/16	Q3 2014/15	Veränderung in %	Q1-Q3 2015/16	Q1-Q3 2014/15	Veränderung in %
Umsatzerlöse	307,9	299,6	2,8	1.009,9	962,8	4,9
Bereinigtes EBIT	5,5	4,3	29,1	47,8	51,5	-7,2
in % vom Umsatz	1,8	1,4		4,7	5,3	
EBIT	3,3	1,2	>100	40,2	36,8	9,2
in % vom Umsatz	1,1	0,4		4,0	3,8	
Periodenergebnis	1,7	-13,4	>100	29,2	15,4	89,1
in % vom Umsatz	0,5	-4,5		2,9	1,6	
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	17,8	15,6	13,8	82,6	78,7	5,0
Investitionen	13,5	18,6	-27,5	43,3	47,5	-8,9
				31. Januar 2016	30. April 2015	Veränderung in %
Bilanzsumme				1.083,8	1.086,3	-0,2
Eigenkapital				336,0	322,6	4,2
Eigenkapitalquote in %				31,0	29,7	
Nettoverbindlichkeiten				186,4	148,2	25,7
Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter (Vollzeitkräfte)				6.860	7.234	-5,2

Geschäftsentwicklung nach Quartalen

Umsatz (Mio EUR)



Bereinigtes EBIT



Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nach einem verhaltenen Start in das neue Geschäftsjahr konnten wir uns im Jahresverlauf operativ wieder verbessern. Auf Konzernebene stiegen die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten um 4,9% auf 1.009,9 Mio EUR (Vorjahr 962,8 Mio EUR). Die Umsatzentwicklung im Berichtszeitraum wurde durch deutlich positive Währungstranslationseffekte im Ausmaß von 35,3 Mio EUR unterstützt. Bereinigt um diese Währungseffekte stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten um 1,2%. Im dritten Quartal allein betrachtet (Oktober bis Jänner) stieg der Umsatz um 2,8% (währungsbereinigt plus 0,4%) auf 307,9 Mio EUR. Weiterhin ungebrochen ist der Trend zu energieeffizienten LED-Produkten – mit einem Wachstum von 39,0% erhöhte sich der LED-Anteil am Umsatz im Berichtszeitraum von 47,4% im Vorjahr auf nun 62,9%.



Ulrich Schumacher

Weiterhin sehr erfreulich verlief im Berichtszeitraum die Entwicklung des Komponentensegments. Der Verkauf der sogenannten Signage-Aktivitäten im November 2015 an das US-amerikanische Unternehmen AgiLight markierte einen weiteren Meilenstein in der konsequenten Fokussierung des Geschäfts auf innovative LED-Komponenten und -Systeme für die Allgemeinbeleuchtung. Der Segmentumsatz stieg im Berichtszeitraum um 7,9% (währungsbereinigt 5,1%) auf 311,8 Mio EUR (Vorjahr 289,0 Mio EUR). Die Verlangsamung im dritten Quartal (plus 4,0%) ist insbesondere auf die entgangenen Umsatzbeiträge aus dem Verkauf des Signage-Geschäfts zurückzuführen. Insgesamt etwas verhaltener war die Entwicklung im Lighting Segment. Hier stiegen die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten um 5,2% (währungsbereinigt plus 1,5%) auf 762,7 Mio EUR (Vorjahr 724,8 Mio EUR). Im dritten Quartal (plus 3,5%) haben sich neben der weiterhin andauernden Marktschwäche in Frankreich, Australien und China auch Projektverzögerungen im Mittleren Osten negativ auf die Umsatzdynamik ausgewirkt.

Das um Sondereffekte bereinigte Gruppen-EBIT verbesserte sich im dritten Quartal mit 5,5 Mio EUR leicht gegenüber dem Vorjahr (4,3 Mio EUR). Über die ersten neun Monate wurde jedoch nach dem schwachen ersten Quartal ein Rückgang von 51,5 Mio EUR auf nun 47,8 Mio EUR verzeichnet. Der Rückgang ist insbesondere auf deutlich höhere Entwicklungsaufwendungen zur Stärkung der Innovationskraft der Zumtobel Group und ihrer Marken (plus 9,0 Mio EUR) zurückzuführen. Darüber hinaus wurde das operative Ergebnis im Berichtszeitraum durch anhaltenden Preisdruck, negative Währungstransaktionseffekte (USD/CHF) sowie Verzögerungen in den prognostizierten Kosteneinsparungen aus der Werksrestrukturierung belastet. Demgegenüber sind in den Vertriebskosten die positiven Effekte aus den umfangreichen Einsparmaßnahmen im Jahresverlauf deutlich erkennbar. Das Periodenergebnis erhöhte sich aufgrund deutlich geringerer negativer Sondereffekte sowie des verbesserten Finanzergebnisses um 89,1% auf 29,2 Mio EUR gegenüber 15,4 Mio EUR im Vorjahr.

Ausblick: für das Gesamtjahr 2015/16 bestätigt

Das Marktumfeld in unseren europäischen Kernmärkten ist mit Ausnahme von Frankreich weiterhin von einer hohen Projektaktivität gezeichnet, was uns trotz eingeschränkter Visibilität für die nächsten Monate zuversichtlich stimmt. Für die Märkte in Asien, Australien und dem Mittleren Osten gehen wir von einem anhaltend schwierigen Marktumfeld aus. Auf der Kostenseite erwarten wir uns im vierten Quartal trotz nennenswerter Aufwendungen im Zusammenhang mit der Messe Light + Building im März 2016 weitere positive Effekte aus den eingeleiteten Restrukturierungs- und Einsparmaßnahmen. Vor diesem Hintergrund hält der Vorstand an seiner Zielsetzung für das Geschäftsjahr 2015/16 fest, gegenüber dem Vorjahr ein Umsatzwachstum von rund 5% und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT) von 70 bis 80 Mio EUR (GJ 2014/15: 66,5 Mio EUR) zu erzielen.

Mit Blick auf die strategische Entwicklung der Zumtobel Group setzen wir weiterhin konsequent auf eine Anpassung der Werkskapazitäten, einen markenübergreifenden Vertrieb im Leuchtengeschäft sowie die

konzernweite Bündelung der Einkaufsaktivitäten. Dies sind die zentralen Säulen für eine nachhaltige Steigerung von Umsatz und Profitabilität. Ergänzend dazu evaluieren wir, wie bereits angekündigt, zusätzliche Optimierungsmöglichkeiten in den Strukturkosten. In diesem Zusammenhang haben wir auch einen Suchprozess nach einem potentiellen strategischen Partner oder Käufer für unser Leuchtenwerk in Usingen (Deutschland) in Gang gesetzt.

Ulrich Schumacher
Chief Executive Officer (CEO)

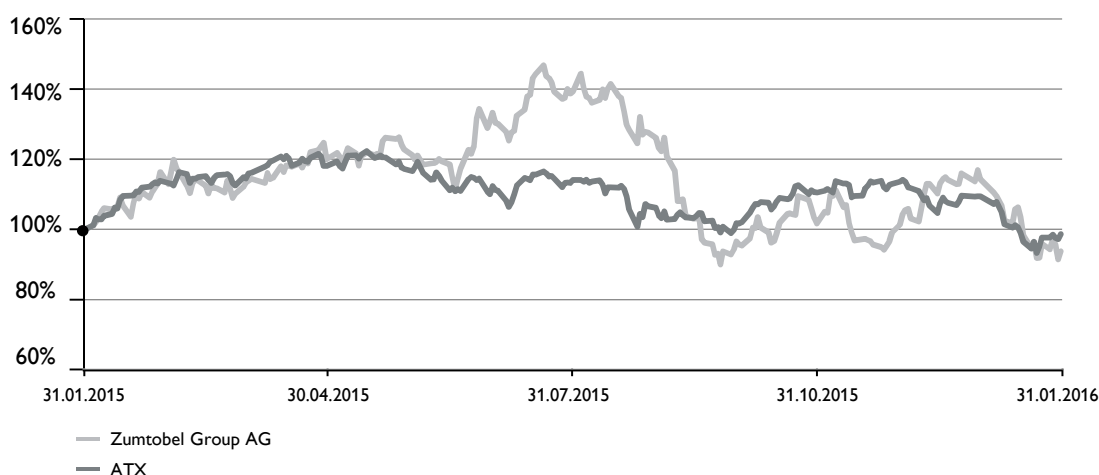
Die Zumtobel Group Aktie

Die Phase anhaltender Unsicherheit und hoher Volatilität an den internationalen Finanzmärkten setzte sich auch im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres fort. Der Dezember war geprägt von den zins- und geldpolitischen Entscheidungen der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Federal Reserve Bank (FED). Die Ankündigung der EZB über eine weitere moderate Lockerung der Geldpolitik war insgesamt unter den Erwartungen der Investoren. In der Folge kam es zu signifikanten Kursverlusten an den europäischen Aktienmärkten. In den USA hingegen hat die US-Notenbank FED die erste Zinserhöhung nach fast zehn Jahren eingeleitet. Im Januar 2016 sorgten Turbulenzen am chinesischen Aktienmarkt sowie der weitere Ölpreisverfall für einen schlechten Start in das neue Börsenjahr 2016. In diesem Marktumfeld sank der Kurs der Zumtobel Group Aktie im Berichtszeitraum um 21,9%. Der österreichische Leitindex ATX bewegte sich mit einem Minus von 17,6% im Berichtszeitraum ebenfalls in der Verlustzone.

**Negative
Kursentwicklung im
Berichtszeitraum**

Auf Basis einer unveränderten Aktienanzahl von 43,5 Mio Stück lag die Marktkapitalisierung der Zumtobel Group Ende Januar 2016 bei 831 Mio EUR (Vorjahr 886 Mio EUR). Die Aktionärsstruktur hat sich gegenüber dem Jahresabschluss 2014/15 nicht wesentlich verändert. Die Familie Zumtobel ist mit einem Anteil von 35,4% der Stimmrechte weiterhin der seit dem Börsengang etablierte stabile Kernaktionär der Zumtobel Group AG. Darüber hinaus halten sowohl Blackrock Inc. als auch FMR LLC einen Stimmrechtsanteil von über 4%. Die übrigen Anteile liegen zum Großteil bei anderen institutionellen Investoren. Im ATX, dem Leitindex der größten börsennotierten Unternehmen Österreichs, belegte die Zumtobel Group Aktie per 31. Januar 2016 Platz 18 in Bezug auf Marktkapitalisierung und Platz 16 in Bezug auf Handelsvolumen. Der durchschnittliche Tagesumsatz lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015/16 mit 173.053 Stück deutlich über dem Vorjahreswert von 110.940 Stück (Doppelzählung, wie von der Wiener Börse veröffentlicht). Zum 31. Januar 2016 belief sich der Bestand an eigenen Aktien auf 353.343 Stück.

Entwicklung der Zumtobel Group Aktie



Kennzahlen zur Zumtobel Group Aktie für die ersten drei Quartale 2015/16

Schlusskurs 30.04.15	EUR 24,445	Währung	EUR
Schlusskurs 31.01.16	EUR 19,100	ISIN	AT0000837307
Performance Q1-Q3 2015/16	-21,9%	Börsenkürzel Wiener Börse (XETRA)	ZAG
Marktkapitalisierung am 31.01.16	831 Mio EUR	Marktsegment	Prime Market
Höchstkurs am 20.07.15	EUR 29,890	Reuters Symbol	ZUMV.VI
Tiefstkurs am 24.09.15	EUR 18,330	Bloomberg Symbol	ZAG AV
Ø tägl. Handelsvolumen (Stück)	173.053	Anzahl der Aktien	43.500.000

Konzernlagebericht

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

IWF senkt erneut Ausblick für das weltweite Wachstum

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in der Prognose vom Januar 2016 seinen Ausblick für das weltweite Wirtschaftswachstum in diesem Jahr erneut gesenkt. Verantwortlich dafür seien die Verlangsamung des Wirtschaftswachstums in China, die geldpolitische Straffung in den USA gepaart mit der Aufwertung des Dollars sowie die mögliche Eskalation geopolitischer Spannungen. Der IWF erwartet für 2016 einen Anstieg der globalen Wirtschaftsleistung um 3,4% und für 2017 um 3,6%. Damit wurden die Wachstumserwartungen für die Jahre 2016 und 2017 im Vergleich zur Prognose vom Oktober 2015 um jeweils 0,2 Prozentpunkte verringert. Die Wachstumsprognose im Euroraum liegt für die Jahre 2016 und 2017 bei jeweils 1,7%. Begründet wird diese Entwicklung im Euroraum mit einem Anstieg der privaten Konsumausgaben aufgrund der niedrigen Ölpreise sowie der lockeren Geldpolitik. In Deutschland und Frankreich werden die Wachstumsraten mit 1,7% bzw. 1,3% für 2016 und 1,7% bzw. 1,5% für 2017 nahezu unverändert angenommen. In den Schwellen- und Entwicklungsländern geht der IWF weiterhin von einer Abschwächung der Wirtschaftsentwicklung aus. In den USA hingegen setzt sich der Aufschwung fort, die Wachstumsprognose liegt dort für 2016 und 2017 bei jeweils 2,6%.

Da sich die konjunkturellen Rahmenbedingungen unmittelbar auf die Bau- und Bauzulieferindustrie auswirken, beobachtet die Zumtobel Group AG die Entwicklungen und die entsprechenden Frühindikatoren sehr genau. Gemäß Euroconstruct-Gutachten vom Dezember 2015 stagnierte der gewerbliche Hochbau in den sieben für die Zumtobel Group wichtigsten europäischen Märkten (Österreich, Deutschland, Schweiz, Frankreich, Großbritannien, Italien und Skandinavien) im Kalenderjahr 2015. Für die Kalenderjahre 2016 bzw. 2017 wird eine Trendwende hin zu einem leicht wachsenden Marktumfeld von 2,7% bzw. 1,9% prognostiziert.

Wesentliche Ereignisse seit dem 30. April 2015

Hauptversammlung beschließt Dividende für GJ 2014/15

Auf der am 24. Juli 2015 stattgefundenen 39. ordentlichen Hauptversammlung wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2014/15 eine Dividende in Höhe von 22 Eurocent je Aktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende an die Aktionäre erfolgte am 31. Juli 2015.

Akquisition in neuen Anwendungsgebieten

Am 7. September 2015 erwarb die Zumtobel Group den Mehrheitsanteil (60%) am britischen LED-Leuchtenhersteller AC/DC LED Holdings Ltd (acdc). Zudem wurde mit dem Veräußerer eine Call/Put-Option eingegangen, den verbleibenden Minderheitenanteil (40%) an acdc im Jahr 2020 zu erwerben. acdc ist ein Nischenanbieter von hochwertiger architektonischer LED-Fassadenbeleuchtung sowie von Lichtlösungen für Hotels und designorientierte Restaurants und Bars. acdc erwirtschaftete 2014 mit aktuell 120 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von ca. 17 Mio Euro.

Verkauf der Signage- Aktivitäten

Die Tridonic GmbH & Co KG hat mit Wirkung zum 30. November 2015 ihr Geschäft für Werbebeleuchtung („Signage“) an das US-amerikanische Unternehmen AgiLight Inc. mit Sitz in San Antonio, Texas, verkauft. Der Verkauf der Signage-Aktivitäten, die im Geschäftsjahr 2014/15 ca. 20 Mio EUR Umsatz erwirtschafteten, fand in Form eines „Asset-Deals“ statt.

Neuer Konsortialkreditvertrag bis 30. November 2020 abgeschlossen

Um die langfristige Liquidität zu günstigen Konditionen sicherzustellen, hat die Zumtobel Group Anfang Dezember 2015 ihren bestehenden Konsortialkreditvertrag, der im Oktober 2016 fällig geworden wäre, frühzeitig refinanziert. Der neue Konsortialkreditvertrag mit einer Laufzeit von 5 + 1 + 1 Jahren und einem maximal ausnutzbaren Rahmen von 300 Mio EUR wurde mit einem Syndikat aus sieben Banken abgeschlossen. Der Kreditvertrag sieht eine Erhöhungsklausel um bis zu 200 Mio EUR vor.

Weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem 30. April 2015 sind nicht eingetreten.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Personen umfassen den Vorstand und Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG. Zum 31. Januar 2016 sind keine Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen vorhanden.

Mit assoziierten Unternehmen bestehen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zu marktüblichen Konditionen.

Umsatzentwicklung in den ersten drei Quartalen 2015/16

- >> Konzernumsatz steigt um 4,9%
- >> Solides Wachstum in europäischen Kernmärkten mit Ausnahme von Frankreich
- >> Weiterhin hohe Wachstumsdynamik mit LED-Produkten (plus 39,0%)
- >> Umsatzwachstum im Lighting Segment bei 5,2%
- >> Erfreuliche Umsatzentwicklung im Components Segment (plus 7,9%)

In den ersten neun Monaten (1. Mai 2015 bis 31. Januar 2016) des laufenden Geschäftsjahres 2015/16 stieg der Gruppenumsatz im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Vorjahres um 4,9% auf 1.009,9 Mio EUR (Vorjahr 962,8 Mio EUR). Diese Umsatzentwicklung wurde durch deutlich positive Währungseffekte im Ausmaß von 35,3 Mio EUR unterstützt. Die positiven Währungseffekte sind vor allem auf die Aufwertung des Schweizer Franks (CHF), des Britischen Pfunds (GBP) und des amerikanischen Dollars (USD) zurückzuführen. Bereinigt um diese Währungseffekte stieg der Umsatz um 1,2%.

**Gruppenumsatz
steigt um 4,9%**

Speziell der Trend zu intelligent gesteuerten, energieeffizienten Beleuchtungsanlagen sowie insbesondere die LED-Technologie bringen weiterhin wichtige Wachstumsimpulse. Dementsprechend konnte das dynamische Wachstum mit LED-Produkten auch im Berichtszeitraum fortgesetzt werden. Der Gesamtumsatz mit LED-Produkten stieg im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres um 39,0% auf 634,9 Mio EUR (Vorjahr 456,8 Mio EUR). Der LED-Anteil am Gruppenumsatz erhöhte sich damit innerhalb von 12 Monaten deutlich auf 62,9% (Vorjahr 47,4%). Sowohl das Lighting Segment (plus 40,3%) als auch das Components Segment (plus 43,6%) konnten mit ihrem umfassenden innovativen LED-Produktportfolio von der stark steigenden Nachfrage nach LED-Beleuchtung profitieren.

Entwicklung Segmente in Mio EUR	Q3 2015/16	Q3 2014/15	Veränderung in %	Q1-Q3 2015/16	Q1-Q3 2014/15	Veränderung in %
Lighting Segment	231,6	223,9	3,5	762,7	724,8	5,2
Components Segment	96,3	92,6	4,0	311,8	289,0	7,9
Überleitung	-20,0	-16,9	18,4	-64,6	-51,0	26,7
Zumtobel Group	307,9	299,6	2,8	1.009,9	962,8	4,9

Der europäische gewerbliche Hochbau hat sich nach einigen Jahren des Rückgangs im Kalenderjahr 2015 auf niedrigem Niveau stabilisiert. Für die Kalenderjahre 2016 und 2017 wird in den für die Zumtobel Group sieben wichtigsten europäischen Märkten eine Trendwende hin zu einem leicht wachsenden Marktumfeld prognostiziert. In diesem Marktumfeld konnte das spätzyklische Lighting Segment im Berichtszeitraum den Umsatz um 5,2% auf 762,7 Mio EUR (Vorjahr 724,8 Mio EUR) steigern. Bereinigt um positive Währungseffekte stieg der Segmentumsatz um 1,5%. Im dritten Quartal kam es zu einer leichten Abschwächung der Umsatzdynamik auf plus 3,5% (währungsbereinigt plus 0,8%). Diese Entwicklung ist insbesondere auf die andauernde Marktschwäche in Frankreich, Australien und China als auch auf Projektverzögerungen im Mittleren Osten zurückzuführen.

**Währung unterstützt
Umsatzwachstum im
Lighting Segment**

Erfreuliche Entwicklung im Components Segment

Weiterhin sehr erfreulich verlief im Berichtszeitraum die Entwicklung des Komponentensegments. Der Verkauf der Signage-Aktivitäten im November 2015 markiert einen weiteren Meilenstein in der konsequenten Fokussierung des Geschäfts auf innovative LED-Komponenten und -Systeme für die Allgemeinbeleuchtung. Der Umsatz mit LED-Komponenten stieg in den ersten drei Quartalen um 43,6% auf 214,7 Mio EUR (Vorjahr 149,4 Mio EUR) und konnte damit die weiterhin stark rückläufige Nachfrage nach elektronischen Vorschaltgeräten deutlich überkompensieren. Insgesamt stieg der Segmentumsatz im Berichtszeitraum um 7,9% auf 311,8 Mio EUR (Vorjahr 289,0 Mio EUR). Bereinigt um positive Währungseffekte stieg der Umsatz um 5,1%. Die Verlangsamung im dritten Quartal (plus 4,0%) ist insbesondere auf die entgangenen Umsatzbeiträge aus dem Verkauf des Signage-Geschäfts zurückzuführen.

Regionale Geschäftsentwicklung

	Q3 2015/16		Q1-Q3 2015/16		
	Umsatzerlöse in Mio EUR	Veränderung in %	Umsatzerlöse in Mio EUR	Veränderung in %	in % vom Konzern
D/A/CH	85,7	1,0	296,5	7,4	29,4
Nordeuropa	83,7	8,1	271,0	7,6	26,8
Benelux & Osteuropa	34,9	11,5	114,1	10,6	11,3
Südeuropa	44,7	-5,7	141,0	-3,6	14,0
Asien & Pazifik	31,5	-7,8	105,3	-5,4	10,4
Mittlerer Osten & Afrika	18,1	2,8	54,4	13,1	5,4
Amerika	9,3	37,1	27,5	6,1	2,7
Gesamt	307,9	2,8	1.009,9	4,9	100,0

Neuaufteilung der Vertriebsregionen

Im Rahmen der Neuorganisation der Vertriebsorganisation der Zumtobel Group wurden die Vertriebsregionen leicht angepasst. Wesentliche Veränderungen sind die Umgliederungen der lateinamerikanischen Länder zur Region Amerika sowie der zentralasiatischen Länder und der Türkei zur Region Benelux & Osteuropa. Die Länderverteilung auf die Regionen stellt sich nun wie folgt dar:

D/A/CH:	Deutschland, Österreich, Schweiz
Nordeuropa:	Großbritannien, Irland, Schweden, Norwegen, Island, Finnland, Dänemark, Baltikum
Benelux & Osteuropa:	Belgien, Niederlande, Luxemburg und sämtliche Länder Osteuropas inklusive Russland, Griechenland, Malta, Zypern, Türkei, Zentralasien
Amerika:	USA, Kanada und sämtliche Länder Lateinamerikas
Südeuropa:	Frankreich, Italien, Spanien, Portugal
Asien & Pazifik:	Länder des Fernen Ostens inklusive China sowie Japan, Australien, Neuseeland
Mittlerer Osten & Afrika:	Länder des Mittleren Ostens, Indien, Afrika

Die Änderungen wurden auch rückwirkend angewandt, was zu einer Anpassung der regionalen Aufteilung im Vergleichszeitraum des Geschäftsjahres 2014/15 führte.

Solides Wachstum in den europäischen Kernmärkten mit Ausnahme von Frankreich

Hinsichtlich des wirtschaftlichen Marktumfelds als auch der Implementierungsgeschwindigkeit der Restrukturierung und strategischen Neuausrichtung des Vertriebes gibt es große regionale Unterschiede. Die Umsatzentwicklung in den einzelnen Regionen im Berichtszeitraum verlief entsprechend sehr unterschiedlich. In der für die Zumtobel Group umsatzstärksten Region D/A/CH stieg der Umsatz in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres in einem stabilen konjunkturellen Umfeld um 7,4% auf 296,5 Mio EUR (währungsbereinigt 3,7%). Dabei profitierte diese Region weiterhin von einer steigenden

Nachfrage von Einzelhandelsketten (Key Account-Geschäft), die aufgrund der attraktiven Amortisationszeiten ihre Shop-Beleuchtung auf LED umrüsten. In der Region Nordeuropa wuchs der Umsatz um 7,6% (währungsbereinigt 1,3%) auf 271,0 Mio EUR. Der Hauptumsatztreiber in dieser Region war einmal mehr Großbritannien. Die solide Umsatzdynamik im zweiten und dritten Quartal ist insbesondere auf die wieder vollständig hergestellte Lieferfähigkeit des Leuchtenwerkes in Spennymoor zurückzuführen. Die Region Benelux & Osteuropa, die nun auch die Länder Zentralasiens sowie die Türkei umfasst, konnte die Umsätze in den ersten neun Monaten 2015/16 um 10,6% steigern. Insbesondere Osteuropa (Tschechien, Polen, Ungarn) entwickelte sich sehr erfreulich. In der Region Südeuropa lag die Geschäftsentwicklung in Frankreich im Berichtszeitraum weiterhin deutlich hinter den Erwartungen. Italien konnte in den letzten Monaten erstmals wieder leicht wachsen. Insgesamt fiel der Umsatz in dieser Region um 3,6% auf 141,0 Mio EUR. Die Region Asien & Pazifik befindet sich in einem umfassenden Restrukturierungsprozess. Während das Components Segment in dieser Region eine gute Wachstumsdynamik zeigt, entwickelt sich das Leuchtengeschäft in China und seit dem zweiten Quartal marktbedingt auch in Australien enttäuschend. In Summe sank der Umsatz in dieser Region im Berichtsquartal um 5,4% (währungsbereinigt minus 9,0%) auf 105,3 Mio EUR. In der Region Mittlerer Osten & Afrika hat sich im dritten Quartal die Umsatzdynamik aufgrund von Projektverschiebungen zunehmend verschlechtert. Dies ist insbesondere auf ein schwieriger werdendes wirtschaftliches Umfeld in Saudi-Arabien zurückzuführen. Für die ersten neun Monate verzeichnete die Region aber noch ein solides Umsatzwachstum von insgesamt 13,1% (währungsbereinigt 7,9%) auf 54,4 Mio EUR. In der Region Amerika, in der nun auch sämtliche Länder Lateinamerikas enthalten sind, trugen die ergriffenen Maßnahmen aus den Vorquartalen erstmals Früchte. Im dritten Quartal konnte ein Wachstum von 37,1% verzeichnet werden. In den ersten neun Monaten erhöhte sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 6,1% (währungsbereinigt minus 8,4%) auf 27,5 Mio EUR.

Ertragsentwicklung in den ersten drei Quartalen 2015/16

- >> Bereinigtes Gruppen-EBIT sinkt um 7,2% auf 47,8 Mio EUR
- >> Starker Anstieg der Ausgaben für Forschung & Entwicklung (plus 9,6 Mio EUR)
- >> Deutliche Effizienzsteigerung im Vertrieb
- >> Periodenergebnis steigt um 89,1% auf 29,2 Mio EUR

Gewinn- und Verlustrechnung in Mio EUR	Q3 2015/16	Q3 2014/15	Veränderung in %	Q1-Q3 2015/16	Q1-Q3 2014/15	Veränderung in %
Umsatzerlöse	307,9	299,6	2,8	1.009,9	962,8	4,9
Kosten der umgesetzten Leistungen	-212,3	-202,8	4,7	-686,9	-642,9	6,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	95,6	96,7	-1,2	323,0	319,9	1,0
in % vom Umsatz	31,0	32,3		32,0	33,2	
SG&A Aufwendungen ohne Sondereffekte	-90,1	-92,5	-2,6	-275,2	-268,4	2,5
Bereinigtes EBIT	5,5	4,3	29,1	47,8	51,5	-7,2
in % vom Umsatz	1,8	1,4		4,7	5,3	
Sondereffekte	-2,2	-3,1	28,2	-7,6	-14,7	-48,4
EBIT	3,3	1,2	>100	40,2	36,8	9,2
in % vom Umsatz	1,1	0,4		4,0	3,8	
Finanzergebnis	-1,0	-12,8	91,9	-2,2	-16,5	86,6
Ergebnis vor Ertragsteuern	2,2	-11,6	>100	38,0	20,3	87,1
Ertragsteuern	-0,6	-1,8	68,7	-8,8	-4,8	82,1
Periodenergebnis	1,7	-13,4	>100	29,2	15,4	89,1
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,04	-0,31	>100	0,68	0,36	87,7

Nachrichtlich: Das EBITDA (EBIT zzgl. Abschreibungen) in den ersten drei Quartalen 2015/16 betrug 86,9 Mio EUR.

Bereinigtes Gruppen-EBIT sinkt um 7,2%

Das um Sondereffekte bereinigte Gruppen-EBIT verbesserte sich im dritten Quartal leicht gegenüber dem Vorjahr; für die ersten neun Monate wurde jedoch nach dem schwachen ersten Quartal ein Rückgang von 51,5 Mio EUR auf 47,8 Mio EUR verzeichnet. Die Umsatzrendite ging entsprechend im Berichtszeitraum von 5,3% auf 4,7% zurück. Während das Components Segment das bereinigte Vorjahresergebnis übertreffen konnte, sank das Ergebnis im Lighting Segment leicht unter Vorjahresniveau.

Starker Anstieg der Entwicklungskosten

Die Bruttoergebnismarge der Zumtobel Group fiel im Berichtszeitraum auf 32,0% (Vorjahr 33,2%). Dieser Rückgang ist insbesondere auf deutlich höhere Entwicklungsaufwendungen zur Stärkung der Technologieposition (plus 9,0 Mio EUR) zurückzuführen. Darüber hinaus wurde das Bruttoergebnis im Berichtszeitraum durch anhaltenden Preisdruck, negative Währungstransaktionseffekte (USD/CHF) sowie Verzögerungen in den prognostizierten Kosteneinsparungen aus der Werksrestrukturierung belastet. Die Effizienzprobleme in unserem Leuchtenwerk in Spennymoor konnten im Jahresverlauf behoben und die Lieferfähigkeit wieder vollumfänglich hergestellt werden.

Deutliche Effizienzsteigerung im Vertrieb

In den Vertriebskosten sind die positiven Effekte aus den umfangreichen Restrukturierungs- und Einsparmaßnahmen im Jahresverlauf deutlich erkennbar. Die Vertriebskosten in Prozent vom Umsatz sanken trotz Tariflohnerhöhungen im Berichtszeitraum von 24,6% auf 24,1%. Im saisonal schwachen dritten Quartal lag die Verbesserung bei 25,8% gegenüber 26,9% im Vergleichs Quartal des Vorjahres. Die Verwaltungskosten sind mit 37,2 Mio EUR leicht über dem Niveau des Vorjahres (34,3 Mio EUR). Das sonstige betriebliche Ergebnis ohne Sondereffekte in Höhe von 5,1 Mio EUR (Vorjahr 2,3 Mio EUR) beinhaltet unter anderem Lizenzeinnahmen aus dem LED-Geschäft.

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2015/16 wurden in Summe negative Sondereffekte in Höhe von 7,6 Mio EUR (Vorjahr 14,7 Mio EUR) verbucht. Diese betreffen im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Restrukturierung der Vertriebsorganisation sowie Anpassungen im globalen Werksverbund. Auf weitere Ausführungen im Konzernzwischenabschluss wird verwiesen.

Negative Sondereffekte aus dem Transformationsprozess

Bereinigtes EBIT in Mio EUR	Q3 2015/16	Q3 2014/15	Veränderung in %	Q1-Q3 2015/16	Q1-Q3 2014/15	Veränderung in %
Berichtetes EBIT	3,3	1,2	>100	40,2	36,8	9,2
davon Sondereffekte	-2,2	-3,1	-28,2	-7,6	-14,7	-48,4
Bereinigtes EBIT	5,5	4,3	29,1	47,8	51,5	-7,2
in % vom Umsatz	1,8	1,4		4,7	5,3	

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 14,3 Mio EUR auf minus 2,2 Mio EUR (Vorjahr minus 16,5 Mio EUR). Im Zinsaufwand sind vor allem Zinsen für den laufenden Kreditvertrag enthalten. Die übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträge betrugen plus 4,5 Mio EUR (Vorjahr minus 10,0 Mio EUR), welche im Wesentlichen Marktwertänderungen von Derivaten umfassen. Die Zumtobel Group setzt zur Absicherung des Währungs-transaktionsrisikos überwiegend Devisenterminkontrakte mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr ein, ergänzend auch Optionen. Die Hauptwährungen im Konzern sind EUR, GBP, USD, AUD und CHF. Das positive Bewertungsergebnis seit 30. April 2015 kommt zum Großteil von Finanzinstrumenten, die im Berichtszeitraum einen positiven Marktwert gebildet haben beziehungsweise aus der Realisierung von Fremdwährungsgeschäften mit vormals negativem Marktwert im operativen Ergebnis (insbesondere Devisenterminkontrakte in Schweizer Franken).

Verbessertes Finanzergebnis

Finanzergebnis in Mio EUR	Q3 2015/16	Q3 2014/15	Veränderung in %	Q1-Q3 2015/16	Q1-Q3 2014/15	Veränderung in %
Zinsaufwand	-2,4	-2,2	5,4	-7,0	-6,8	3,9
Zinsertrag	0,2	0,1	50,6	0,4	0,3	30,9
Zinssaldo	-2,2	-2,1	-2,7	-6,6	-6,5	-2,6
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	1,3	-10,6	>100	4,5	-10,0	>100
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-0,2	-0,1	-97,5	-0,1	0,0	-32,1
Finanzergebnis	-1,0	-12,8	91,9	-2,2	-16,5	86,6

Das Ergebnis vor Ertragsteuern erhöhte sich im ersten Halbjahr auf 38,0 Mio EUR (Vorjahr 20,3 Mio EUR). Das Periodenergebnis erhöhte sich aufgrund deutlich geringerer negativer Sondereffekte sowie des verbesserten Finanzergebnisses um 89,1% auf 29,2 Mio EUR gegenüber 15,4 Mio EUR im Vorjahr. Für die Aktionäre der Zumtobel Group AG ergibt sich somit ein Ergebnis je Aktie (unverwässert bei 43,1 Mio Aktien) von 0,68 EUR (Vorjahr 0,36 EUR).

Periodenergebnis erreicht 29,2 Mio EUR

Cashflow und Vermögenslage

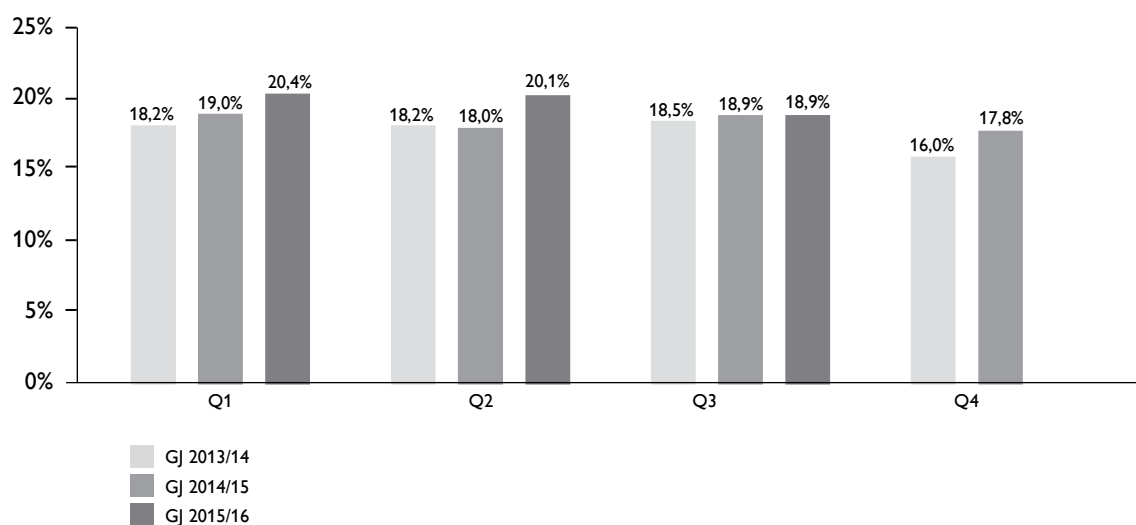
- >> Mittelabfluss aus Working Capital-Aufbau geringer als im Vorjahr
- >> Anlageinvestitionen mit 43,3 Mio EUR leicht unter Vorjahresniveau (47,5 Mio EUR)
- >> Free Cashflow gegenüber Vorjahr verbessert bei minus 10,1 Mio EUR
- >> Weiterhin solide Bilanzstruktur

Für die Ermittlung des Cashflows wurde die indirekte Methode monatsgenau angewandt. Die so erstellten monatlichen Cashflows werden mit dem jeweiligen monatlichen Durchschnittskurs umgerechnet und aggregiert, während die Bilanzpositionen mit dem Stichtagskurs umgerechnet werden. Diese Vorgehensweise führt zu Währungsdifferenzen vor allem in den einzelnen Positionen des Cashflows aus dem operativen Geschäft und damit zu deutlich abweichenden Werten im Vergleich zu den Differenzen der jeweiligen Bilanzpositionen.

Mittelabfluss aus Working Capital-Aufbau

Der Cashflow aus dem operativen Ergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 78,7 Mio EUR auf 82,6 Mio EUR erhöht. Diese Verbesserung resultiert insbesondere aus dem Anstieg des Ergebnisses vor Ertragsteuern von 20,3 Mio EUR auf 38,0 Mio EUR. Gegenläufig wirkten Mittelabflüsse für den Aufbau von Working Capital, die im Berichtszeitraum geringer ausfallen als im Vorjahr. Zum 31. Januar 2016 lag der Working Capital-Bestand mit 256,5 Mio EUR um 22,7 Mio EUR über dem Niveau zum Abschlussstichtag 30. April 2015. Der Aufbau des Working Capital ist im Wesentlichen auf das gestiegene Geschäftsvolumen sowie die höheren Vorratsbestände zurückzuführen. Im Berichtszeitraum ist deutlich ersichtlich, dass der Transformationsprozess hin zur LED zu einer Erhöhung des Vorratsbestandes in absoluten Zahlen führt, weil der Wert der LED-Rohmaterialien und LED-Fertigprodukte ein höherer ist als bei vergleichbaren konventionellen Produkten. In Prozent des rollierenden Zwölfmonatsumsatzes blieb der Working Capital-Bestand im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres mit 18,9% konstant. Insgesamt erhöhte sich der Cashflow aus dem operativen Geschäft im Berichtszeitraum um 9,3 Mio EUR auf plus 20,3 Mio EUR (Vorjahr plus 11,0 Mio EUR).

Working Capital in % von rollierenden 12-Monats-Umsätzen



Free Cashflow bei minus 10,1 Mio EUR

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2015/16 wurden 43,3 Mio EUR in Anlagevermögen in verschiedenen Produktionswerken investiert (Vorjahr 47,5 Mio EUR). Die Investitionen umfassen Investitionen in Werkzeuge für neue Produkte, Erweiterungsinvestitionen, Instandhaltungsinvestitionen sowie aktivierte Kosten für Forschung und Entwicklung (12,3 Mio EUR). Die Veräußerung des Grundstückes in

Landskrona (Schweden) führte zu einem Cash-Zufluss in Höhe von 2,7 Mio EUR, ausgewiesen in der Position „Einzahlungen aus Anlagenabgängen“. Ebenso in dieser Position abgebildet ist der Verkauf der Produktionswerkstätte in Fürstenfeld in Höhe von 2,1 Mio. EUR. Die Position „Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen“ betrifft sowohl den positiven Cash-Effekt im Zusammenhang mit dem Verkauf der Tridonic NZ Limited in Auckland, Neuseeland als auch den Cash-Abfluss aus dem Erwerb des britischen LED-Leuchtenherstellers AC/DC LED Holdings Ltd. Unter der Position „zur Veräußerung gehaltene Vermögensgegenstände“ ist der Verkauf der sog. Signage-Aktivitäten abgebildet. Der Erlös daraus beläuft sich auf 7,4 Mio EUR, demgegenüber steht der Abgang von Anlagen und Vorräten in Höhe von 3,9 Mio EUR. Insgesamt erhöhte sich der Free Cashflow auf minus 10,1 Mio EUR (Vorjahr minus 23,1 Mio EUR).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beinhaltet hauptsächlich die Erhöhung der Inanspruchnahme des ausnutzbaren Rahmens der bestehenden Kreditlinien sowie die bezahlten Zinsen in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres. Die am 24. Juli 2015 in der Hauptversammlung beschlossene Dividende von 0,22 Eurocent je Aktie für das Geschäftsjahr 2014/15 wurde am 31. Juli 2015 an die Aktionäre ausbezahlt (9,5 Mio EUR).

Zur Sicherung ihrer jederzeitigen Zahlungsfähigkeit hält die Zumtobel Group einerseits Liquidität in Form von mehrheitlich täglich verfügbaren Bankguthaben, um erwartete betriebliche Aufwendungen und finanzielle Verbindlichkeiten bedienen zu können, und verfügt andererseits über umfangreiche Betriebsmittelkreditlinien, um Liquiditätsschwankungen auszugleichen, die durch den Geschäftsverlauf auftreten. Zum 31. Januar 2016 stehen der Zumtobel Group kurzfristige Kontokorrentkreditlinien in Höhe von insgesamt 90,0 Mio EUR (Vorjahr 91,7 Mio EUR) zur Verfügung. Eine wesentliche Finanzierungsvereinbarung stellte der am 01. Dezember 2015 mit sieben Banken abgeschlossene Konsortialkreditvertrag mit einer Laufzeit bis November 2020 und einem ausnutzbaren Rahmen von 300 Mio EUR dar. Der Kreditvertrag sieht eine Erhöhungsklausel um bis zu 200 Mio EUR und eine Klausel zur zweimaligen Verlängerung um jeweils ein Jahr vor. Neben dem Konsortialkreditvertrag stehen zwei weitere langfristige Kreditverträge über je 40 Mio EUR mit endfälliger Tilgung und einer Laufzeit bis September 2018 beziehungsweise Januar 2020 zur Verfügung, die auf bilateraler Basis vereinbart wurden.

Gesicherte Liquidität

Bilanzkennzahlen in Mio EUR	31. Januar 2016	30. April 2015
Bilanzsumme	1.083,8	1.086,3
Nettoverbindlichkeiten	186,4	148,2
<i>Schuldendeckungsgrad</i>	1,72	1,48
Eigenkapital	336,0	322,6
<i>Eigenkapitalquote in %</i>	31,0	29,7
<i>Verschuldungsgrad in %</i>	55,5	46,0
Investitionen	43,3	76,6
Working Capital	256,5	233,8
<i>in % vom rollierenden Zwölfmonatsumsatz</i>	18,9	17,8

Die Qualität der Bilanzstruktur ist nahezu unverändert. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich leicht von 29,7% am 30. April 2015 auf 31,0%. Die Nettoverbindlichkeiten stiegen gegenüber dem Bilanzstichtag im saisonal üblichen Muster um 38,2 Mio EUR auf 186,4 Mio EUR (per 30. April 2015 148,2 Mio EUR), so dass sich der Verschuldungsgrad (Gearing) – als Quotient von Nettoverbindlichkeiten zum Eigenkapital – von 46,0% auf 55,5% verschlechterte.

Keine wesentliche Veränderung in der Bilanzstruktur

Ausblick: für das Gesamtjahr 2015/16 bestätigt

Das Marktumfeld in den europäischen Kernmärkten der Zumtobel Gruppe ist mit Ausnahme von Frankreich weiterhin von einer hohen Projektaktivität gezeichnet, was uns trotz eingeschränkter Visibilität für die nächsten Monate zuversichtlich stimmt. Für die Märkte in Asien, Australien und dem Mittleren Osten gehen wir von einem anhaltend schwierigen Marktumfeld aus. Auf der Kostenseite erwarten wir uns im vierten Quartal trotz nennenswerter Aufwendungen im Zusammenhang mit der Messe Light + Building im März 2016 weitere positive Effekte aus den eingeleiteten Restrukturierungs- und Einsparmaßnahmen. Vor diesem Hintergrund hält der Vorstand an seiner Zielsetzung für das Geschäftsjahr 2015/16 fest, gegenüber dem Vorjahr ein Umsatzwachstum von rund 5% und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT) von 70 bis 80 Mio EUR (GJ 2014/15: 66,5 Mio EUR) zu erzielen.

Mit Blick auf die strategische Entwicklung der Zumtobel Group setzen wir weiterhin konsequent auf eine Anpassung der Werkskapazitäten, einen markenübergreifenden Vertrieb im Leuchtengeschäft sowie die konzernweite Bündelung der Einkaufsaktivitäten. Dies sind die zentralen Säulen für eine nachhaltige Steigerung von Umsatz und Profitabilität. Ergänzend dazu evaluieren wir, wie bereits angekündigt, zusätzliche Optimierungsmöglichkeiten in den Strukturkosten. In diesem Zusammenhang haben wir auch einen Suchprozess nach einem potentiellen strategischen Partner oder Käufer für unser Leuchtenwerk in Usingen (Deutschland) in Gang gesetzt.

Dornbirn, am 2. März 2016

Ulrich Schumacher
Chief Executive Officer (CEO)

Karin Sonnenmoser
Chief Financial Officer (CFO)

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Q3 2015/16	Q3 2014/15	Verände- rung in %	Q1-Q3 2015/16	Q1-Q3 2014/15	Verände- rung in %
Umsatzerlöse	307.911	299.572	2,8	1.009.902	962.793	4,9
Kosten der umgesetzten Leistungen	-212.307	-202.833	4,7	-686.920	-642.874	6,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	95.604	96.739	-1,2	322.982	319.919	1,0
in % vom Umsatz	31,0	32,3		32,0	33,2	
Vertriebskosten	-79.357	-80.701	-1,7	-243.097	-236.482	2,8
Verwaltungskosten	-12.243	-11.962	2,3	-37.185	-34.261	8,5
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-725	-2.904	-75,0	-2.482	-12.347	-79,9
davon Sondereffekte	-2.210	-3.080	-28,2	-7.563	-14.653	-48,4
Betriebsergebnis	3.279	1.172	>100	40.218	36.829	9,2
in % vom Umsatz	1,1	0,4		4,0	3,8	
Zinsaufwand	-2.352	-2.231	5,4	-7.040	-6.776	3,9
Zinsertrag	191	127	50,4	400	306	30,9
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	1.317	-10.568	>100	4.485	-9.999	>100
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-186	-94	97,9	-55	-42	32,1
Finanzergebnis	-1.030	-12.766	91,9	-2.210	-16.511	86,6
in % vom Umsatz	-0,3	-4,3		-0,2	-1,7	
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.249	-11.594	>100	38.008	20.318	87,1
Ertragsteuern	-566	-1.807	-68,7	-8.817	-4.842	82,1
Ergebnis aus fortzuführenden Bereichen	1.683	-13.401	>100	29.191	15.476	88,6
Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen	0	-27	100,0	0	-41	100,0
Periodenergebnis	1.683	-13.428	>100	29.191	15.435	89,1
in % vom Umsatz	0,5	-4,5		2,9	1,6	
davon den Minderheitengesellschaften zuordenbar	115	-20	>100	280	-196	>100
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	1.568	-13.408	>100	28.911	15.631	85,0
Anzahl ausstehender Aktien unverwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.146	43.141		43.146	43.140	
Verwässerungseffekt (Aktionoptionen) – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	0	6		0	6	
Anzahl ausstehender Aktien verwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.146	43.147		43.146	43.146	
Ergebnis je Aktie (in EUR)						
Ergebnis je Aktie unverwässert	0,04	-0,31		0,68	0,36	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,04	-0,31		0,68	0,36	
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Bereichen (in EUR)						
Ergebnis je Aktie unverwässert	0,04	-0,31		0,68	0,36	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,04	-0,31		0,68	0,36	
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Bereichen (in EUR)						
Ergebnis je Aktie unverwässert	0,00	0,00		0,00	0,00	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,00	0,00		0,00	0,00	

Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	Q3 2015/16	Q3 2014/15	Verände- rung in %	Q1-Q3 2015/16	Q1-Q3 2014/15	Verände- rung in %
Periodenergebnis	1.683	-13.428	>100	29.191	15.435	89,1
Versicherungsmathematischer Verlust	0	-48	100,0	0	-14.984	-100,0
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Verluste	0	0	-100,0	0	2.600	-100,0
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0	-48	100,0	0	-12.384	-100,0
Währungsdifferenzen	3.917	9.075	-56,8	-2.481	14.947	<-100
Währungsdifferenzen aus Darlehen	-4.003	-1.167	<-100	-3.178	944	<-100
Hedge Accounting	103	156	-34,0	564	-219	>100
Latente Steuern auf Hedge Accounting	-26	-39	33,1	-137	55	<-100
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-9	8.025	<-100	-5.232	15.727	<-100
Sonstige Gesamtergebnisbestandteile	-9	7.977	<-100	-5.232	3.343	<-100
davon den Minderheitsgesellschaftern zuordenbar	18	173	-89,5	61	327	-81,3
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	-27	7.804	<-100	-5.293	3.016	<-100
Gesamtergebnis	1.674	-5.451	>100	23.959	18.778	27,6
davon den Minderheitsgesellschaftern zuordenbar	134	153	-12,6	342	132	>100
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	1.540	-5.604	>100	23.617	18.646	26,7

Bilanz

in TEUR	31. Januar 2016	in %	30. April 2015	in %
Firmenwerte	208.609	19,2	198.891	18,3
Übrige immaterielle Vermögenswerte	60.004	5,5	60.540	5,6
Sachanlagen	229.156	21,2	236.671	21,7
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	2.240	0,2	2.295	0,2
Finanzielle Vermögenswerte	1.210	0,1	1.811	0,2
Übrige Vermögenswerte	4.273	0,4	4.289	0,4
Latente Steuern	42.150	3,9	48.075	4,4
Langfristiges Vermögen	547.642	50,5	552.572	50,8
Vorräte	211.143	19,5	201.785	18,6
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	208.627	19,2	234.587	21,6
Finanzielle Vermögenswerte	4.112	0,4	4.034	0,4
Übrige Vermögenswerte	31.357	2,9	29.133	2,7
Liquide Mittel	80.937	7,5	59.345	5,5
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0		4.819	0,4
Kurzfristiges Vermögen	536.176	49,5	533.703	49,2
VERMÖGEN	1.083.818	100,0	1.086.275	100,0
Grundkapital	108.750	10,0	108.750	10,0
Kapitalrücklagen	335.316	30,9	335.316	30,9
Gewinnrücklagen	-141.767	-13,0	-137.848	-12,7
Periodenergebnis	28.911	2,7	12.231	1,1
Kapital der Anteilseigner der Muttergesellschaft	331.210	30,6	318.449	29,3
Kapital der Minderheitengesellschafter	4.831	0,4	4.152	0,4
Eigenkapital	336.041	31,0	322.601	29,7
Rückstellungen für Pensionen	92.344	8,5	99.994	9,2
Rückstellungen für Abfertigungen	50.184	4,6	49.348	4,5
Sonstige Personalrückstellungen	12.131	1,1	13.433	1,2
Übrige Rückstellungen	733	0,1	1.238	0,1
Finanzschulden	220.052	20,3	190.904	17,7
Übrige Verbindlichkeiten	13.199	1,2	4.174	0,4
Latente Steuern	5.695	0,5	5.556	0,5
Langfristige Schulden	394.338	36,3	364.647	33,6
Rückstellungen für Ertragsteuern	22.338	2,1	21.521	2,0
Übrige Rückstellungen	31.994	3,0	31.927	2,9
Finanzschulden	46.190	4,3	17.301	1,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	133.487	12,3	174.040	16,0
Übrige Verbindlichkeiten	119.430	11,0	153.989	14,2
Zur Veräußerung gehaltene Schulden	0	0,0	249	0,0
Kurzfristige Schulden	353.439	32,7	399.027	36,7
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	1.083.818	100,0	1.086.275	100,0

Kapitalflussrechnung

in TEUR	Q1-Q3 2015/16	Q1-Q3 2014/15
Ergebnis vor Ertragsteuern	38.008	20.318
Abschreibungen und Amortisierungen	46.728	41.689
Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen	-4.300	79
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	6.676	10.046
Zinsertrag / Zinsaufwand	-4.465	6.465
Konsolidierungskreisänderungen	0	120
Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen	0	-41
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	82.647	78.676
Vorräte	-14.867	-13.997
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	16.047	-2.059
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	-34.517	-29.541
Erhaltene Anzahlungen	2.826	4.349
Veränderung des Working Capital	-30.511	-41.248
Langfristige Rückstellungen	-7.543	-9.419
Kurzfristige Rückstellungen	866	-495
Übrige lang- und kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-23.127	-11.404
Veränderungen der sonstigen operativen Positionen	-29.804	-21.318
Bezahlte Steuern	-2.024	-5.099
Cashflow aus dem operativen Geschäft	20.308	11.011
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	6.532	1.031
Auszahlungen für Anlagenzugänge	-43.286	-47.509
Veränderung von lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	3.182	2.826
Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen	-280	9.522
Ergebnis aus zur Veräußerung gehaltenem Vermögen/Schulden	3.494	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-30.358	-34.130
FREIER CASHFLOW	-10.050	-23.119
Veränderung der lang- und kurzfristigen Finanzschulden	55.957	21.414
davon nicht frei verfügbare Zahlungsmittelbestände	-3	-8
Verlustübernahme von Minderheiten	-1.366	0
Kapitalerhöhungen	733	492
Dividenden	-9.866	-7.765
Ausübung Optionen	0	11
Bezahlte Zinsen	-6.858	-5.160
Vereinnahmte Zinsen	400	306
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	39.000	9.298
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	-2.638	4.186
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	26.312	-9.635
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	43.150	70.583
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	69.462	60.948
Veränderung	26.312	-9.635

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Q1 – Q3 2015/16

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens								Summe	Minderheiten	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Hedge Accounting	Rücklage Aktienoptionen	Rücklage IAS 19	Periodenergebnis			
30. April 2015	108.750	335.316	-2.013	-9.782	-2.814	19.479	-142.718	12.231	318.449	4.152	322.601
+/- Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	12.231	0	0	0	0	-12.231	0	0	0
+/- Gesamtergebnis	0	0	0	-5.718	426	0	0	28.911	23.619	342	23.961
+/- Kapitalerhöhungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	733	733
+/- Dividenden	0	0	-9.492	0	0	0	0	0	-9.492	-396	-9.888
+/- Verlustübernahme von Minderheiten	0	0	-1.366	0	0	0	0	0	-1.366	0	-1.366
31. Januar 2016	108.750	335.316	-640	-15.500	-2.388	19.479	-142.718	28.911	331.210	4.831	336.041

Q1 – Q3 2014/15

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens								Summe	Minderheiten	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Hedge Accounting	Rücklage Aktienoptionen	Rücklage IAS 19	Periodenergebnis			
30. April 2014	108.750	335.249	11.083	-42.259	-2.960	19.479	-100.558	-4.995	323.789	3.765	327.554
+/- Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	-4.995	0	0	0	0	4.995	0	0	0
+/- Gesamtergebnis	0	0	0	15.563	-164	0	-12.384	15.631	18.646	132	18.778
+/- Kapitalerhöhungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	492	492
+/- Aktienoptionen – Ausübungen	0	0	11	0	0	0	0	0	11	0	11
+/- Dividenden	0	0	-7.765	0	0	0	0	0	-7.765	0	-7.765
+/- Konsolidierungskreisänderungen	0	0	-336	0	0	0	369	0	33	252	285
31. Januar 2015	108.750	335.249	-2.002	-26.696	-3.124	19.479	-112.573	15.631	334.714	4.641	339.355

In der Bilanz sind unter der Position „Gewinnrücklagen“ neben den sonstigen Gewinnrücklagen die Währungsrücklage, die Rücklage für Hedge Accounting, die Rücklage für Aktienoptionen und die Rücklage für IAS 19 enthalten.

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. Januar 2016 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt. Es wurde vom Wahlrecht nach IAS 34 Gebrauch gemacht, welches die Möglichkeit eines verkürzten Anhanges bietet.

Der verkürzte ungeprüfte Konzernzwischenabschluss wurde auf Basis aller am Stichtag gültigen IAS/IFRS, die das International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht hat, sowie aller Interpretationen (IFRIC/SIC) des International Financial Reporting Interpretations Committee bzw. des Standing Interpretations Committee erstellt, sofern diese auch von der Europäischen Union im Endorsement-Verfahren übernommen wurden.

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen somit mit denen des Konzernjahresabschlusses zum 30. April 2015 überein, mit Ausnahme der IFRS, welche ab dem 01. Jänner 2015 verpflichtend anzuwenden sind.

Folgende von der Europäischen Union übernommenen Standards beziehungsweise Interpretationen sind seit dem letzten Bilanzstichtag erstmals verpflichtend anzuwenden:

Standards beziehungsweise Interpretationen		Anzuwenden ab Geschäftsjahresbeginn nach
IAS 19	Änderungen zu IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer: Arbeitnehmerbeiträge	01. Februar 2015
IFRIC 21	Abgaben	01. Februar 2015
Diverse	Verbesserungen an dem IFRS-Zyklus 2011 – 2013	01. Januar 2015
Diverse	Verbesserungen an dem IFRS-Zyklus 2010 – 2012	01. Februar 2015
Diverse	Verbesserungen an dem IFRS-Zyklus 2012 – 2014	01. Januar 2015

Die Auswirkungen der Änderungen der neuen Standards beziehungsweise Interpretationen wurden analysiert und haben auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss keine wesentlichen Auswirkungen.

Zur Verbesserung der Klarheit und Aussagefähigkeit des Abschlusses werden sowohl in der Bilanz als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen. Die Angabe in den Tabellen erfolgt – sofern nicht anders angegeben – in Tausend Euro (TEUR). Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Die Quartalsabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen folgen einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Währungsumrechnung

Die wichtigsten Währungen für die Umrechnung der Tochtergesellschaften in EUR stellen sich wie folgt dar:

	Durchschnittskurse Gewinn- und Verlustrechnung		Stichtagskurse Bilanz	
	31. Januar 2016	31. Januar 2015	31. Januar 2016	30. April 2015
1 EUR entspricht				
AUD	1,5101	1,4486	1,5388	1,4161
CHF	1,0725	1,1980	1,1144	1,0486
USD	1,1047	1,2920	1,0920	1,1215
SEK	9,3413	9,2164	9,3483	9,3261
NOK	9,1385	8,4236	9,4845	8,3845
GBP	0,7236	0,7928	0,7641	0,7267

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss fließen alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen ein, die von der Zumtobel Group AG kontrolliert werden. Die Veränderung des Konsolidierungskreises stellt sich für die Zwischenperiode wie folgt dar:

	Konsolidierungsmethode		
	voll	at equity	Summe
30. April 2015	94	2	96
Im Berichtszeitraum erstmals einbezogen	5		5
<i>davon Neugründung</i>	1		1
<i>davon Unternehmenserwerb</i>	4		4
Im Berichtszeitraum endkonsolidiert	-1		-1
31. Januar 2016	98	2	100

- >> Die Anteile an der Tridonic NZ Limited, Neuseeland wurden im Juni 2015 veräußert. Die Gesellschaft wurde daher im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2015/16 endkonsolidiert.
- >> Mit Oktober 2015 wurde die neu gegründete Gesellschaft ZG Innovation France Sarl erstmalig in den Konsolidierungskreis miteinbezogen.

Die Veränderungen im Konsolidierungskreis haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Unternehmenserwerb

Am 07. September 2015 erwarb die Zumtobel Group den Mehrheitsanteil (60%) des britischen LED-Leuchtenherstellers AC/DC LED Holdings Ltd (acdc) und somit der acdc Unternehmensgruppe, welche insgesamt aus vier Gesellschaften besteht. Zudem wurde mit dem Veräußerer eine Call/Put-Option eingegangen, den verbleibenden Minderheitenanteil (40%) an acdc im Jahr 2020 zu erwerben.

acdc ist ein Nischenanbieter von hochwertiger architektonischer LED-Fassadenbeleuchtung sowie von Lichtlösungen für Hotels und designorientierten Restaurants und Bars. Mit den Produkten von acdc wird das bestehende Produktportfolio ergänzt. Die Zumtobel Group erwartet sich eine stärkere Marktpräsenz in den genannten Bereichen sowie Synergieeffekte über die gesamte Wertschöpfungskette.

acdc erwirtschaftete im Wirtschaftsjahr 2014 einen Jahresumsatz von ca. 17 Mio. Euro und beschäftigt 120 Mitarbeiter.

Die folgende Übersicht stellt zusammenfassend die Werte der übernommenen Vermögenswerte und angenommenen Schulden dar sowie den für den Unternehmenserwerb vereinbarten Kaufpreis.

in TEUR	acdc
Übrige immaterielle Vermögenswerte	3.048
Sachanlagen	1.279
Finanzielle Vermögenswerte	13
Vorräte	1.622
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen & Übrige Vermögenswerte	2.227
Finanzmittelfonds	44
Finanzschulden	-4.572
Übrige Rückstellungen	-714
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen & Übrige Verbindlichkeiten	-2.179
Kaufpreis	14.130
Eigenkapital	768
Firmenwerte	13.362

Der Kaufpreis für den Mehrheitsanteil (60 %) orientiert sich an der Bilanzstruktur von acdc zum Erwerbszeitpunkt. Des Weiteren wurde mit dem Veräußerer eine Call/Put-Option eingegangen, den verbleibenden Minderheitenanteil von 40 % im Jahr 2020 zu erwerben. Der Kaufpreis für den Minderheitenanteil ist an die zukünftige Umsatzentwicklung von acdc gekoppelt. Der Inhaber der Minderheitenanteile hat keinen Zugang mehr zu Rückflüssen des Unternehmens, weswegen für die Bewertung der restlichen 40 % die „anticipated acquisition Method“ angewendet wurde. Nach dieser Methode werden bereits zum Erwerbszeitpunkt 100 % der Anteile bilanziell erfasst und kein Minderheitenanteil ausgewiesen. Der für die Verpflichtung aus der Call/Put-Option in den Anschaffungskosten berücksichtigte Betrag wurde als langfristige Verbindlichkeit eingestellt.

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich auf TEUR 1.705, von denen keine als uneinbringlich eingestuft sind.

Mit dem Unternehmenszusammenschluss verbundene Kosten (für Rechtsberatung und Due Diligence) in Höhe von TEUR 288 sind in der Gewinn- und Verlustrechnung des laufenden Geschäftsjahres unter den Verwaltungskosten ausgewiesen.

Der Anteil von acdc an den in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Umsatzerlösen beträgt TEUR 3.453, der Anteil am Periodenergebnis beträgt TEUR -1.784.

Sollten innerhalb eines Jahres vom Erwerbszeitpunkt neue Informationen über Tatsachen und Umstände bekannt werden, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden und die zu Berichtigungen der angesetzten Beträge oder zu zusätzlichen Rückstellungen geführt hätten, wird die Bilanzierung des Unternehmenserwerbs angepasst. In diesem Zusammenhang wurde im dritten Quartal nachträglich die Bewertung der Vorräte um TEUR -412 angepasst. Weiters konnte die Rückstellung für Lizenzgebühren um TEUR 2.255 reduziert werden.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf wesentliche Veränderungen einzelner Positionen zur Vorperiode.

Saisonalität

Saisonal bedingt sind die beiden ersten Quartale des Geschäftsjahres umsatzstärker als das zweite Halbjahr; dabei liegt insbesondere das dritte Quartal wesentlich unter dem Durchschnitt. Diese Verteilung resultiert aus der Abhängigkeit des Konzerns von der Entwicklung der Bautätigkeit und deren saisonaler Verteilung im Jahresverlauf.

Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen sind Erlösschmälerungen (vornehmlich Kundenskonti) in Höhe von TEUR 41.842 (VJ TEUR 38.859) enthalten. Die Bruttoumsatzerlöse belaufen sich auf TEUR 1.051.744 (VJ TEUR 1.001.652).

Aufwandsarten

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt. In den Kosten der umgesetzten Leistungen (inkl. Entwicklungskosten), Vertriebskosten (inkl. Forschungskosten) und Verwaltungskosten sowie dem sonstigen betrieblichen Ergebnis sind folgende Aufwandsarten und Erträge enthalten:

Q1 – Q3 2015/16

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	-426.931	-4.577	-25	-499	-432.032
Personalaufwand	-170.459	-141.972	-25.776	-9.693	-347.900
Abschreibungen	-39.920	-5.730	-781	-297	-46.728
Sonstiger Aufwand	-68.309	-91.633	-13.470	-1.277	-174.689
Aktivierte Eigenleistungen	12.598	225	0	0	12.823
Interne Verrechnung	2.780	-5.375	2.595	0	0
Summe Aufwände	-690.241	-249.062	-37.457	-11.766	-988.526
Sonstige Erträge	3.321	5.965	272	9.284	18.842
Summe	-686.920	-243.097	-37.185	-2.482	-969.684

Q1 – Q3 2014/15

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	-404.592	-4.240	-34	0	-408.866
Personalaufwand	-162.593	-133.006	-23.736	-11.308	-330.643
Abschreibungen	-36.513	-4.333	-744	-99	-41.689
Sonstiger Aufwand	-57.008	-94.137	-13.264	-3.915	-168.324
Aktivierte Eigenleistungen	11.556	84	0	0	11.640
Interne Verrechnung	3.712	-6.659	2.947	0	0
Summe Aufwände	-645.438	-242.291	-34.831	-15.322	-937.882
Sonstige Erträge	2.564	5.809	570	2.975	11.918
Summe	-642.874	-236.482	-34.261	-12.347	-925.964

In den Kosten der umgesetzten Leistungen sind Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 62.838 (VJ TEUR 53.801) enthalten.

In der Periode wurden Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 12.329 (VJ TEUR 11.140) aktiviert. Die Abschreibung der aktivierten Entwicklungskosten beträgt TEUR 14.143 (VJ TEUR 11.623).

Sonstiges betriebliches Ergebnis

in TEUR	Q3 2015/16	Q3 2014/15	Q1-Q3 2015/16	Q1-Q3 2014/15
Förderungen der öffentlichen Hand	250	127	1.954	839
Lizeneinnahmen	666	83	2.520	1.381
Sondereffekte	-2.210	-3.080	-7.563	-14.653
<i>Restrukturierungen</i>	-2.048	-3.080	-7.282	-14.221
<i>Wertminderungen von Umlaufvermögen</i>	-162	0	-1.510	-312
<i>Konsolidierungskreisänderungen</i>	0	0	1.229	-120
Sonstiges	569	-34	607	86
Summe	-725	-2.904	-2.482	-12.347

Die Förderungen der öffentlichen Hand stellen, wie im Vorjahr, zur Gänze ertragswirksam vereinnahmte Zuschüsse dar.

Die Lizeneinnahmen betreffen, wie im Vorjahr Lizeneinnahmen aus dem LED-Geschäft.

Die in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2015/16 ausgewiesene Position „Restrukturierungen“ entfällt mit TEUR 9.538 auf das Lighting Segment, mit TEUR -2.730 auf das Components Segment sowie mit TEUR 474 auf die Zumtobel Group AG. Im Lighting Segment entfallen die Aufwendungen im Wesentlichen mit TEUR 7.184 auf die Restrukturierung der weltweiten Vertriebsorganisationen (u.a. DACH-Region, Australien, Asien sowie Nord- und Südeuropa), mit TEUR 4.393 auf die Restrukturierung von Global Operations sowie mit TEUR 1.260 auf Restrukturierungen der Business Division Zumtobel. Ein weiterer wesentlicher positiver Effekt mit TEUR 3.299 resultiert aus der Veräußerung eines Grundstückes in Landskrona, Schweden. Im Components Segment entfallen die Erträge zur Gänze auf den Verkauf des Geschäftes für Werbebeleuchtung („Signage“), welches die Tridonic GmbH & Co KG mit Wirkung zum 30. November 2015 an das US-amerikanische Unternehmen AgiLight Inc. mit Sitz in San Antonio, Texas, verkauft hat. Der Verkauf der Signage-Aktivitäten, mit welchen im Geschäftsjahr 2014/15 ca. 20 Mio. EUR Umsatz erwirtschaftet wurden, wurde in Form eines „Asset-Deals“ abgewickelt.

Von der im Geschäftsjahr 2014/15 ausgewiesenen Position „Restrukturierungen“ entfielen TEUR 3.849 auf das Components Segment, TEUR 10.229 auf das Lighting Segment sowie TEUR 143 auf die Zumtobel Group AG. Die ausgewiesenen Aufwendungen im Components Segment betrafen überwiegend die Schließung des Fertigungsstandortes in Ennenda, Schweiz. Die Restrukturierungsaufwendungen im Lighting Segment resultierten im Wesentlichen aus der Schließung des Leuchtenfertigungsstandortes in Landskrona, Schweden und der damit verbundenen teilweisen Verlagerung der Produktion nach Spennymoor, Großbritannien sowie der Restrukturierung der Vertriebsorganisation in Deutschland.

Die ausgewiesene Wertminderung des Umlaufvermögens des laufenden Geschäftsjahres betrifft im Wesentlichen mit TEUR 747 die Verlagerung der Produktion von Landskrona, Schweden, nach Spennymoor, Großbritannien, und mit TEUR 430 die Schließung des Werkes in Tianjin, China. Die ausgewiesene Wertminderung von Umlaufvermögen im Vergleichszeitraum des Vorjahres stand in Zusammenhang mit Werksschließungen im Components Segment.

Aus der Endkonsolidierung der im ersten Quartal 2015/16 verkauften neuseeländischen Gesellschaft Tridonic NZ Limited resultiert ein positiver Effekt in Höhe von TEUR 1.229. In Summe wurden Nettovermögenswerte im Ausmaß von TEUR 1.539 veräußert. Zudem werden TEUR 135 unter der Position Wertminderung von Umlaufvermögen ausgewiesen, welche im Zusammenhang mit dieser Veräußerung stehen.

Im Geschäftsjahr 2014/15 betraf diese Position das Endkonsolidierungsergebnis resultierend aus dem Verkauf der Tridonic connection technology GmbH & Co KG, Österreich und der Tridonic connection technology GmbH, Österreich.

Die Zeile „Sonstiges“ beinhaltet den Saldo aus Aufwendungen und Erträgen aus der normalen Geschäftstätigkeit, die anderen Funktionsbereichen nicht eindeutig zugeordnet werden können.

Zinsaufwand

Im Zinsaufwand sind vor allem Zinsen für den laufenden Kreditvertrag sowie Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit einer Finanzierungsleasingvereinbarung enthalten.

Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge

in TEUR	Q3 2015/16	Q3 2014/15	Q1-Q3 2015/16	Q1-Q3 2014/15
Zinskomponente gemäß IAS 19 abzüglich Erträge aus Planvermögen	-818	-1.027	-2.459	-3.080
Fremdwährungsergebnis	-2.636	-424	-4.087	827
Marktbewertung von Finanzinstrumenten	4.771	-9.117	11.031	-7.746
Summe	1.317	-10.568	4.485	-9.999

Das Fremdwährungsergebnis beinhaltet hauptsächlich Effekte aus der Umbewertung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten.

Die Position „Marktbewertung von Finanzinstrumenten“ zeigt das Ergebnis aus der Bewertung von Devisentermingeschäften mit den jeweiligen Marktwerten zum 31. Jänner 2016. Das positive Bewertungsergebnis kommt zum Großteil aus Finanzinstrumenten, die im Berichtszeitraum einen positiven Marktwert gebildet haben beziehungsweise aus der Realisierung von Fremdwährungsgeschäften mit vormals negativem Marktwert im operativen Ergebnis (insbesondere Devisenterminkontrakte in Schweizer Franken).

Ertragsteuern

Die Aufteilung der Ertragsteuern auf laufende und latente Steuern ist wie folgt:

in TEUR	Q3 2015/16	Q3 2014/15	Q1-Q3 2015/16	Q1-Q3 2014/15
Laufende Steuern	-918	-1.671	-3.025	-5.686
<i>davon laufendes Jahr</i>	-916	-1.642	-2.875	-5.633
<i>davon vergangene Jahre</i>	-2	-29	-150	-53
Latente Steuern	352	-136	-5.792	844
Ertragsteuern	-566	-1.807	-8.817	-4.842

Der in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2015/16 erfasste Aufwand aus latenten Steuern resultiert im Wesentlichen aus den positiven Ergebnissen des laufenden Geschäftsjahres und dem hieraus resultierenden Verbrauch von aktiven latenten Steuern.

Ergebnis je Aktie

Die Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt durch Division des Periodenergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien zum Zwischenabschlusstichtag.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie basiert auf der Annahme der Ausübung der Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm (SOP/MSP). Diese werden bei der Berechnung der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien mitberücksichtigt. Im laufenden

Geschäftsjahr werden aus diesem Titel keine Ausübungen mehr erfolgen, da das „Stock Option Program“ mit Wirkung 30. April 2015 beendet wurde.

Q1 – Q3 2015/16

in 1.000 Stk.	Stichtag	Durchschnitt
1. Mai 2015	43.146	43.146
Aktienoptionen – Ausübungen	0	0
31. Januar 2016	43.146	43.146

Geschäftsjahr 2014/15

in 1.000 Stk.	Stichtag	Durchschnitt
1. Mai 2014	43.139	43.139
Aktienoptionen – Ausübungen	1	2
31. Januar 2015	43.140	43.141
Aktienoptionen – Ausübungen	6	0
30. April 2015	43.146	43.141

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Währungsdifferenzen

Bei den Währungsdifferenzen handelt es sich um Effekte aus der Währungsumrechnung der Abschlüsse der Tochtergesellschaften sowie Effekte resultierend aus der währungsbedingten Anpassung der Firmenwerte durch die Anwendung von IAS 21 („Auswirkungen von Wechselkursänderungen“).

Währungsdifferenzen aus Darlehen

Die Währungsdifferenzen aus Darlehen resultieren aus langfristigen Konzerndarlehen in SEK, GBP und USD, die als Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe zu qualifizieren und aus diesem Grund im Gesamtergebnis auszuweisen sind. Ferner werden unter dieser Position auch Währungsdifferenzen aus einem Zinssicherungsgeschäft ausgewiesen.

Versicherungsmathematischer Verlust

Die ausgewiesenen versicherungsmathematischen Verluste des Vorjahres resultieren aus Neubewertungseffekten der Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen der Gruppe aufgrund des während des vergangenen Geschäftsjahres 2014/15 signifikant gesunkenen Zinsniveaus.

Erläuterungen zur Bilanz

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf wesentliche Veränderungen einzelner Positionen zum Bilanzstichtag 30. April 2015.

Firmenwerte

Entsprechend der Berichtsstruktur wird der Firmenwert, welcher aus dem Erwerb der Thorn Lighting Group resultiert, seit dem Geschäftsjahr 2014/15 der „ZGE Lighting“ zugeordnet und einmal im Jahr auf Werthaltigkeit getestet. Die „ZGE Lighting“ entspricht dem operativen „Lighting Segment“ im Sinne des IFRS 8.5.

Durch die Anwendung von IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“ ergibt sich in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2015/16 eine nicht erfolgswirksame währungsbedingte Anpassung der Firmenwerte von TEUR -3.645

(VJTEUR 9.664). In der Segmentberichterstattung sind diese Währungseffekte dem Vermögen des Geschäftsbereiches „Lighting Segment“ zugeordnet.

Im Rahmen des erfolgten Unternehmenserwerbes von acdc wurde ein Firmenwert von TEUR 13.362 aktiviert, der in der Segmentberichterstattung dem Geschäftsbereich „Lighting Segment“ zugeordnet ist.

Übrige langfristige Vermögenswerte

Diese Position betrifft überwiegend aktivierte Rückdeckungsversicherungen zur Erfüllung von Pensionszusagen.

Vorräte

Der Aufbau der Vorräte im laufenden Geschäftsjahr 2015/16 soll bei einer zu erwartenden besseren Umsatzdynamik im Jahresverlauf die Produktion sowie die Lieferfähigkeit zum Kunden sicherstellen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Rückgang der Lieferungen und Leistungen ist vor allem eine Folge des saisonal bedingten niedrigen Umsatzes im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres.

Langfristige Finanzschulden

Die Zunahme der langfristigen Finanzschulden resultiert vor allem aus der Erhöhung der Inanspruchnahme des Konsortialkreditvertrages von TEUR 80.000 per 30. April 2015 auf TEUR 135.000 zum Bilanzstichtag.

Um die langfristige Liquidität zu günstigen Konditionen sicherzustellen, hat die Zumtobel Group Anfang Dezember 2015 ihren bestehenden Konsortialkreditvertrag, der im Oktober 2016 fällig geworden wäre, frühzeitig refinanziert. Der neue Konsortialkreditvertrag mit einer Laufzeit von 5 + 1 + 1 Jahren und einem maximal ausnutzbaren Rahmen von 300 Mio EUR wurde mit einem Syndikat aus sieben Banken abgeschlossen. Der Kreditvertrag sieht eine Erhöhungsklausel um bis zu 200 Mio EUR vor.

Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Die Zunahme der übrigen langfristigen Verbindlichkeiten resultiert vor allem aus dem Ansatz der beim Unternehmenserwerb von acdc eingegangenen Call/Put-Option über den Erwerb des verbleibenden Minderheitenanteils.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Der Rückgang der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten resultiert vor allem aus dem Rückgang von Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern.

Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt mittels dreistufiger Hierarchie, welche die Bewertungssicherheit widerspiegelt.

- Level 1: Notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Instrumente
- Level 2: Bewertung auf Basis von Inputfaktoren, die am Markt beobachtbar sind
- Level 3: Bewertung auf Basis von Inputfaktoren, die nicht beobachtbar sind

Per 31. Januar 2016 weist die Zumtobel Group in der Bilanz insgesamt TEUR 1.210 (30. April 2015: TEUR 1.811) langfristige finanzielle Vermögenswerte, TEUR 4.112 (30. April 2015: TEUR 4.034) kurzfristige finanzielle Vermögenswerte sowie TEUR 119.430 (30. April 2015: TEUR 153.989) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten aus. Die davon erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente gliedern sich in folgende Bemessungshierarchien:

31. Januar 2016

in TEUR	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
Langfristige finanzielle Vermögenswerte					
Wertpapiere und Wertrechte	600	600	-	-	600
Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen	-	-	-	-	-
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte					
Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen	-	-	-	-	-
Positive Marktwerte aus Derivaten des Handelsbestandes	4.092	4.092	-	4.092	-
Sonstige	-	-	-	-	-
Summe	4.692	4.692	-	4.092	600

in TEUR	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
Derivate des Handelsbestandes	930	930	-	930	-
Derivate (Hedge Accounting)	8.877	8.877	-	8.877	-
Summe	9.807	9.807	-	9.807	-

30. April 2015

in TEUR	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
Langfristige finanzielle Vermögenswerte					
Wertpapiere und Wertrechte	587	587	-	-	587
Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen	-	-	-	-	-
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte					
Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen	-	-	-	-	-
Positive Marktwerte aus Derivaten des Handelsbestandes	3.398	3.398	-	3.398	-
Sonstige	-	-	-	-	-
Summe	3.985	3.985	-	3.398	587

in TEUR	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
Derivate des Handelsbestandes	10.516	10.516	-	10.516	-
Derivate (Hedge Accounting)	11.077	11.077	-	11.077	-
Summe	21.593	21.593	-	21.593	-

In der Zumtobel Group erfolgt die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte überwiegend auf Basis von Inputfaktoren, die am Markt beobachtbar sind (Level 2). Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften wird mittels Barwertberechnung der Zahlungsströme unter Zugrundelegung aktueller Zinsstrukturkurven der jeweiligen Währungen aus beobachtbaren Marktdaten sowie der aktuellen Wechselkurse zum Bewertungsstichtag ermittelt. Der beizulegende Zeitwert der verbleibenden derivativen Finanzinstrumente kann zu jedem Bilanzstichtag verlässlich ermittelt werden, da die Bewertungen auf Inputfaktoren beruhen, die am Markt beobachtbar sind. Es handelt sich somit nur um Level 2-Bewertungen. Die unter Level 2 fallenden Finanzinstrumente betreffen zur Gänze die unter den finanziellen Vermögenswerten und Finanzschulden ausgewiesenen Derivate. Die Risiken der Nichterfüllung bei finanziellen Vermögenswerten und Schulden werden anhand von Risikoabschlägen, sofern wesentlich, berücksichtigt.

Im vorliegenden Konzernzwischenabschluss der Zumtobel Group sind keine Finanzinstrumente erfasst, deren Bewertung auf notierten Preisen auf aktiven Märkten beruht (Level 1).

In unwesentlichem Umfang sind im Konzernzwischenabschluss der Zumtobel Group zum 31. Januar 2016 auch Finanzinstrumente bilanziert, für deren Bewertung weder notierte Preise noch am Markt beobachtbare Inputfaktoren für eine Bewertung vorliegen (Level 3). Diese umfassen überwiegend Kleinanteile an verschiedenen Gesellschaften. In der Zusammensetzung ergaben sich keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 30. April 2015. Es wurden in der Berichtsperiode auch keine Gewinnausschüttungen betreffend dieser Anteile vereinnahmt.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Für die Ermittlung des Cashflows wurde die indirekte Methode monatsgenau angewandt. Die so erstellten monatlichen Cashflows werden mit dem jeweiligen monatlichen Durchschnittskurs umgerechnet und aggregiert, während die Bilanzpositionen mit dem Stichtagskurs umgerechnet werden. Diese Vorgehensweise führt zu Währungsdifferenzen vor allem in den einzelnen Positionen des Cashflows aus dem operativen Geschäft und damit zu deutlich abweichenden Werten im Vergleich zu den Differenzen der jeweiligen Bilanzpositionen.

Im Rahmen der indirekten Methode wird das Ergebnis vor Ertragsteuern um Auswirkungen von nicht zahlungswirksamen Geschäftsvorfällen (z. B. Abschreibungen und Amortisierungen) sowie um Ertrags- und Aufwandsposten, die dem Investitions- oder Finanzierungsbereich zuzurechnen sind, berichtigt.

Der Cashflow aus dem operativen Ergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von TEUR 78.676 auf TEUR 86.141 erhöht. Diese Verbesserung resultiert insbesondere aus dem Anstieg des Ergebnisses vor Ertragsteuern von TEUR 20.318 auf TEUR 38.008. Gegenläufig wirkten Mittelabflüsse für den Aufbau von Working Capital, welche im Berichtszeitraum geringer ausfallen als im Vorjahr. Zum 31. Januar 2016 ist der Anstieg des Working Capital gegenüber dem Niveau zum Abschlussstichtag am 30. April 2015 im Wesentlichen auf höhere Vorratsbestände und den Rückgang von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Gegenläufig wirkte die Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Working Capital. Die hohen Vorratsbestände spiegeln den Transformationsprozess hin zur LED wider, da der Wert der LED-Rohmaterialien und LED-Fertigprodukte ein höherer ist als bei vergleichbaren konventionellen Produkten. Die Veränderung der lang- und kurzfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ist auf die Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern zurückzuführen. Insgesamt erhöhte sich der Cashflow aus dem operativen Geschäft im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von TEUR 11.011 auf TEUR 23.802.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beinhaltet im Wesentlichen Investitionen im Zusammenhang mit Entwicklungsprojekten und Investitionen in Sachanlagen in verschiedenen Produktionswerken. Die Veräußerung des Grundstückes in Landskrona führte zu einem Cash-Zufluss in Höhe von TEUR 2.676, enthalten in der Position „Einzahlungen aus Anlagenabgängen“. Ebenso in dieser Position abgebildet ist der Verkauf einer Produktionswerkstätte in Fürstenfeld in Höhe von TEUR 2.100. Die Position „Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen“ beinhaltet den positiven Cash-Effekt im Zusammenhang mit dem Verkauf der Tridonic NZ Limited als auch den Cash-Abfluss aus dem Erwerb des britischen LED-Leuchtenherstellers AC/DC LED Holdings Ltd. (acdc). Der positive Cash-Effekt des Vorjahres betrifft den Verkauf der Tridonic connection technology und die Erstkonsolidierung

der Thorn Lighting Limited Liability Company, Qatar. Unter der Position „Ergebnis aus zur Veräußerung gehaltenem Vermögen/Schulden“ ist der Verkauf der Signage-Aktivitäten abgebildet. Der Erlös daraus beläuft sich auf TEUR 7.402, demgegenüber steht der Abgang von Anlagen und Vorräten in Höhe von TEUR 3.908

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beinhaltet hauptsächlich die Erhöhung der Inanspruchnahme des ausnutzbaren Rahmens des Konsortialkreditvertrages sowie die bezahlten Zinsen des laufenden Geschäftsjahres. Ebenso beinhaltet ist in diesem Fonds die Einzahlung von 100% Kapitalzuschuss an eine Gesellschaft in Saudi-Arabien mit Minderheitenanteil. Die am 24. Juli 2015 in der Hauptversammlung beschlossene Dividende (TEUR 9.492) für das Geschäftsjahr 2014/15 wurde am 31. Juli 2015 ausbezahlt.

Überleitung Finanzmittelfonds

in TEUR	31. Januar 2016	30. April 2015	30. April 2014
Liquide Mittel	80.937	59.345	74.191
nicht frei verfügbar	-200	-204	-169
Kontokorrent-Kredite	-11.275	-15.990	-3.439
Finanzmittelfonds	69.462	43.151	70.583

Erläuterungen zur Eigenkapitalveränderungsrechnung

Dividende

In der Hauptversammlung am 24. Juli 2015 wurde für das Geschäftsjahr 2014/15 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 22 Eurocent je Aktie beschlossen. Auf die am 31. Juli 2015 im Umlauf befindlichen 43.146.657 Stückaktien (43.500.000 Aktien abzüglich 353.343 eigene Aktien) wurden somit TEUR 9.492 an die Aktionäre ausbezahlt.

Sonstige Gewinnrücklagen

In den sonstigen Gewinnrücklagen sind sowohl der Gewinnvortrag ausgewiesen als auch die vollständige Verlustübernahme einer Gesellschaft mit Minderheitenanteilen.

Währungsrücklage

In der Währungsrücklage sind zum einen die Währungsdifferenzen resultierend aus der Differenz des zum Erstkonsolidierungstichtag vorliegenden historischen Umrechnungskurses und des aktuellen Stichtagskurses am Bilanzstichtag der nicht in Euro berichtenden Gesellschaften sowie aus der Differenz der Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem monatlichen Durchschnittskurs und dem Stichtagskurs am Bilanzstichtag enthalten. Zum anderen werden hier sowohl die Währungsdifferenzen aus langfristigen Konzerndarlehen in SEK, GBP und USD, die gemäß IAS 21 als Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe zu qualifizieren sind, sowie der Währungseffekt aus einem Zinssicherungsgeschäft ausgewiesen. Ferner werden währungsbedingte Anpassungen der Firmenwerte in dieser Position berücksichtigt.

Hedge Accounting

Die Eigenkapitalveränderungen aus der Anwendung des Hedge Accounting ergeben sich aus erfolgsneutral gebuchten Marktwertänderungen von bestehenden Derivatkontrakten sowie aus erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung zurückgebuchten Beträgen aufgrund von ausgeübten bzw. realisierten Kontrakten und den darauf entfallenden latenten Steuern.

Aktienprogramm und Entwicklung „Bestand eigene Aktien“

in Stk.	Summe
Aktienrückkauf bis 30. April 2015	1.539.211
Ausübungen bis 30. April 2015	-1.185.868
31. Januar 2016	353.343

Das „Stock Option Program“ (SOP) ist mit Wirkung 30. April 2015 beendet, es werden aus diesem Titel keine Ausübungen mehr erfolgen.

Rücklage Aktienoptionen

Die Rücklage für Aktienoptionen resultiert aus der Bilanzierung zweier nicht mehr aktiver anteilsbasierter Vergütungsprogramme aus Vorjahren. Sowohl das „Stock Option Program“ (SOP) wie auch das „Matching Stock Program“ (MSP) wurden abgelöst. Aus beiden Mitarbeiterprogrammen erfolgen wie im Vorjahr keine Zuteilungen mehr.

Minderheiten

Die Veränderung des Vorjahres ist auf die Erstkonsolidierung der Gesellschaft Thorn Lighting Limited Liability Company, Qatar, zurückzuführen.

Segmentberichterstattung

Die Zumtobel Group besteht aus zwei operativen Segmenten: dem Lighting Segment und dem Components Segment. Das Lighting Segment beinhaltet die Geschäftsbereiche Thorn, Zumtobel, SPP (vormals OEM & TPP) sowie acdc und stellt Lichtlösungen, Leuchten für die Innen- und Außenraumbelichtung und elektronisch-digitale Licht- und Raummanagementsysteme zur Verfügung. Das Components Segment enthält den Geschäftsbereich Tridonic, welcher elektronische Lichtkomponenten, LED-Lichtkomponenten und bis zum Ende des Geschäftsjahres 2013/14 auch magnetische Vorschaltgeräte entwickelt, produziert und vermarktet. Die Verrechnung von Lieferungen und Leistungen erfolgt zu marktüblichen Konditionen.

Den Segmentinformationen liegen grundsätzlich die gleichen Ausweis-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie dem Konzernabschluss zugrunde. In Anlehnung an den gemäß IFRS 8 „Geschäftssegmente“ geforderten „Management Approach“ wird in den Segmentinformationen die für die interne Berichterstattung maßgebliche Erfolgskennzahl, welche das Betriebsergebnis (EBIT) darstellt, herangezogen.

Als Segmentvermögen wurden den Geschäftsbereichen das direkt zuordenbare Sachanlagevermögen, das immaterielle Vermögen und das Working Capital (ohne Zinsabgrenzungen, Steuerforderungen und -verbindlichkeiten) zugeordnet.

Nicht den Geschäftsbereichen zuordenbares Vermögen und die daraus resultierenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sowie segmentübergreifend genutztes Sachanlagevermögen werden in der Spalte „Überleitung“ ausgewiesen.

3. Quartal 2015/16

in TEUR	Lighting Segment			Components Segment			Überleitung			Konzern		
	Q3 2015/16	Q3 2014/15	Q3 2013/14	Q3 2015/16	Q3 2014/15	Q3 2013/14	Q3 2015/16	Q3 2014/15	Q3 2013/14	Q3 2015/16	Q3 2014/15	Q3 2013/14
Nettoumsätze	231.620	223.859	219.311	96.311	92.626	89.660	-20.020	-16.913	-16.568	307.911	299.572	292.403
Außenerlöse	231.431	223.518	219.183	76.475	75.971	73.190	5	83	29	307.911	299.572	292.403
Innenerlöse	189	341	127	19.836	16.655	16.470	-20.025	-16.996	-16.597	0	0	0
Betriebsergebnis	365	2.494	1.786	8.427	5.784	1.169	-5.513	-7.106	-4.414	3.279	1.172	-1.459
Investitionen	7.422	9.682	13.254	5.228	4.784	3.330	829	4.114	-409	13.479	18.580	16.175
Abschreibungen	-9.047	-9.006	-8.124	-6.054	-4.815	-5.151	-1.015	-793	-529	-16.116	-14.614	-13.804

Q1 – Q3 2015/16

in TEUR	Lighting Segment			Components Segment			Überleitung			Konzern		
	Q1-Q3 2015/16	Q1-Q3 2014/15	Q1-Q3 2013/14	Q1-Q3 2015/16	Q1-Q3 2014/15	Q1-Q3 2013/14	Q1-Q3 2015/16	Q1-Q3 2014/15	Q1-Q3 2013/14	Q1-Q3 2015/16	Q1-Q3 2014/15	Q1-Q3 2013/14
Nettoumsätze	762.695	724.786	695.969	311.837	289.011	287.595	-64.630	-51.004	-57.734	1.009.902	962.793	925.830
Außenerlöse	762.081	723.566	695.498	247.747	239.001	230.281	74	226	51	1.009.902	962.793	925.830
Innenerlöse	614	1.220	471	64.090	50.010	57.314	-64.704	-51.230	-57.785	0	0	0
Betriebsergebnis	28.108	37.648	35.466	32.205	17.221	7.337	-20.095	-18.040	-15.045	40.218	36.829	27.758
Investitionen	25.007	28.742	32.442	14.881	13.702	9.333	3.398	5.065	759	43.286	47.509	42.534
Abschreibungen	-27.076	-25.281	-24.408	-16.682	-14.403	-18.454	-2.970	-2.005	-1.549	-46.728	-41.689	-44.411

in TEUR	31. Januar 2016	30. April 2015	30. April 2014	31. Januar 2016	30. April 2015	30. April 2014	31. Januar 2016	30. April 2015	30. April 2014	31. Januar 2016	30. April 2015	30. April 2014
	31. Januar 2016	30. April 2015	30. April 2014	31. Januar 2016	30. April 2015	30. April 2014	31. Januar 2016	30. April 2015	30. April 2014	31. Januar 2016	30. April 2015	30. April 2014
Vermögen	740.412	743.925	668.998	193.561	207.140	209.046	149.845	135.210	128.557	1.083.818	1.086.275	1.006.601
Mitarbeiter (Vollzeitkräfte)	5.090	5.302	5.186	1.565	1.752	1.971	204	180	134	6.859	7.234	7.291

Die angegebene Anzahl der Mitarbeiter ist inklusive der in der Zumtobel Group beschäftigten Leiharbeiter.

Die Eliminierung der segmentübergreifenden Innenerlöse wird in der Spalte „Überleitung“ ausgewiesen.

Die Spalte „Überleitung“ setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	Q3 2015/16	Q3 2014/15	Q1-Q3 2015/16	Q1-Q3 2014/15
Konzernobergesellschaften	-5.560	-6.973	-20.108	-17.604
Konzernbuchungen	47	-133	13	-436
Betriebsergebnis	-5.513	-7.106	-20.095	-18.040

Konzernobergesellschaften sind jene Gesellschaften, die konzernübergreifende administrative Tätigkeiten oder Finanzierungstätigkeiten durchführen und nicht direkt einem Segment zugeordnet werden. Die Überleitung des Betriebsergebnisses beinhaltet Konzernbuchungen im Zusammenhang mit der Zwischengewinneliminierung sowohl des Umlauf- als auch des Anlagevermögens.

in TEUR	31. Januar 2016	30. April 2015
Gemeinschaftlich genutztes Vermögen	142.533	130.995
Konzernobergesellschaften	60.613	58.155
Konzernbuchungen	-53.301	-53.940
Vermögen	149.845	135.210

Die Umsatzerlöse mit einzelnen externen Kunden liegen jeweils unter 10% der Gesamtumsatzerlöse.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Personen umfassen den Vorstand und den Aufsichtsrat der Zumtobel Group AG. Zum 31. Januar 2016 sind keine Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen vorhanden.

Mit assoziierten Unternehmen bestehen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zu marktüblichen Konditionen. In Summe bestehen zum 31. Januar 2016 gegenüber assoziierten Unternehmen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.003 (30. April 2015: TEUR 932) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.222 (30. April 2015: TEUR 2.560). Im laufenden Geschäftsjahr 2015/16 wurden keine Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen als uneinbringlich ausgebucht. Zum 31. Januar 2016 sind keine Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen als uneinbringlich klassifiziert.

Zum 31. Januar 2016 besteht eine finanzielle Verbindlichkeit gegenüber einem assoziierten Unternehmen in Höhe von TEUR -1.107 (30. April 2015: Finanzforderung TEUR 616).

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Innerhalb des Konzerns wurden für Bankgarantien in Höhe von TEUR 7.903 (30. April 2015 TEUR 8.898) diverse Haftungen übernommen.

Dornbirn, am 02. März 2016

Der Vorstand

Ulrich Schumacher
Chief Executive Officer (CEO)

Karin Sonnenmoser
Chief Financial Officer (CFO)

Service

Finanzkennzahlen

CAPEX	Investitionen in Anlagevermögen
Eigenkapitalquote	= Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme
EBIT	Gewinn vor Finanzergebnis und Ertragsteuern
Bereinigtes EBIT	EBIT bereinigt um Sondereffekte
Bereinigte EBIT-Marge	= bereinigtes EBIT in Prozent vom Umsatz
EBITDA	Gewinn vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen
Nettoverbindlichkeiten	= Langfristige Finanzschulden + Kurzfristige Finanzschulden - Liquide Mittel - kurzfristige Finanzforderungen gegenüber assoziierten Unternehmen
Schuldendeckungsgrad	= Nettoverbindlichkeiten dividiert durch EBITDA
Verschuldungsgrad (Gearing)	= Nettoverbindlichkeiten in Prozent vom Eigenkapital
WACC	(Weighted Average Cost of Capital) = Gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten (Fremdkapital und Eigenkapital)
Working Capital (Betriebsmittel)	= Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - Erhaltene Anzahlungen

Finanzterminplan

Capital Markets Day in Frankfurt am Main	15. März 2016
Bilanzergebnis 2015/16 (1. Mai 2015 - 30. April 2016)	22. Juni 2016
Nachweisstichtag Hauptversammlung	12. Juli 2016
40. ordentliche Hauptversammlung der Zumtobel Group AG	22. Juli 2016
Ex-Dividendentag	29. Juli 2016
Record Date Dividend	01. August 2016
Dividendenzahltag	02. August 2016
Bericht zum 1. Quartal 2016/17 (1. Mai 2016 - 31. Juli 2016)	06. September 2016
Bericht zum 1. Halbjahr 2016/17 (1. Mai 2016 - 31. Oktober 2016)	06. Dezember 2016
Bericht zum 3. Quartal 2016/17 (1. Mai 2016 - 31. Januar 2017)	07. März 2017

Kontaktinformation

Investor Relations

Harald Albrecht
VP Investor Relations
Telefon +43 (0)5572 509-1125
E-Mail harald.albrecht@zumbobelgroup.com

Presse/Unternehmenskommunikation

Astrid Kühn-Ulrich
VP Global Communications
Telefon +43 (0)5572 509-1570
E-Mail astrid.kuehn@zumbobelgroup.com

Finanzberichte

Sie finden unsere Finanzberichte und Geschäftsberichte zum Download in deutscher und englischer Sprache unter <http://www.zumbobelgroup.com>. Gerne senden wir Ihnen die Printfassung zu, Bestellungen über Telefon +43 (0)5572 509-1510.

Mehr Informationen

zur Zumtobel Group AG und unseren Marken finden Sie im Internet unter:

www.zumbobelgroup.com
www.zumbobel.com
www.thornlighting.com
www.tridonic.com
www.acddlighting.co.uk

Impressum

Herausgeber: Zumtobel Group AG, Investor Relations, Harald Albrecht
Koordination Finanzen: Jan Güstemeyer
Übersetzung: Donna Schiller-Margolis
Copyright: Zumtobel Group AG 2016

Inhouse produziert mit FIRE.sys

Disclaimer

Dieser Quartalsbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen beruhen und Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen können. Die Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, die beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen zum Beispiel nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld der Zumtobel Gruppe, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kostenoptimierungsprogrammen. Die Zumtobel Gruppe beabsichtigt nicht, diese vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren. Dieser Quartalsbericht wird auch in Englisch präsentiert, jedoch nur der deutsche Text ist verbindlich.

